

Kommunikation

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker =
Organo indipendente per logistica = Organ independenta per
logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **78 (2005)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kommunikation

BEFÖRDERUNGEN

im Offizierskorps – Promotions dans le corps des officiers – Promozioni nel corpo degli ufficiali.

Mit Wirkung ab 1. Januar 2005 – Avec effet du 1^{er} janvier 2005 – Con effetto dal 1^o gennaio 2005

Infanterie

Zum Hauptmann – Au grade de capitaine – Al grado di capitano

Broi Andrea, 9113 Degersheim SG; Burger Reto, 5430 Wettingen AG; Maag Yves, 8309 Nürensdorf ZH; Spora Alexandro, 6983 Magliaso TI

Panzertruppen

Zum Hauptmann

Hänni, Thomas, 3661 Uetendorf BE

Logistiktruppen

Zum Major – Au grade de major – Al grado di maggiore

Spadafora Antonio, 1782 Belfaux FR

Zum Hauptmann

Schenk Daniel, 3628 Uttigen BE

Sanitätstruppen

Zum Oberst – Au grade de colonel – Al grado di colonnello

Vischer Mattheus, 3036 Detligen BE

Zum Major

Laube Daniel, 5004 Aarau AG; Leuppi Jörg, 4132 Muttenz BL

Zum Hauptmann

Fanti Sandro, 8645 Jona SG; Finocchiaro Alfio, 1690 Villaz-St-Pierre FR; Hagenmayer Johann, 6673 Maggia TI; Jacquier Yannick, 1922 Salvan VS; Oberson Joël, 1720 Corminboeuf FR; Orange Denis, 1209 Genève GE; Wysser Thomas, 2540 Grenchen SO

ABC Abwehrtruppen

Zum Major

Hurni Katia, 2000 Neuchâtel NE

Kommandostäbe

Zum Oberstleutnant

Merz Mario, 4114 Hofstetten SO

Ausbildung und Support

Zum Hauptmann

Regli Ralf, 6042 Dietwil AG

Truppeninformationsdienst

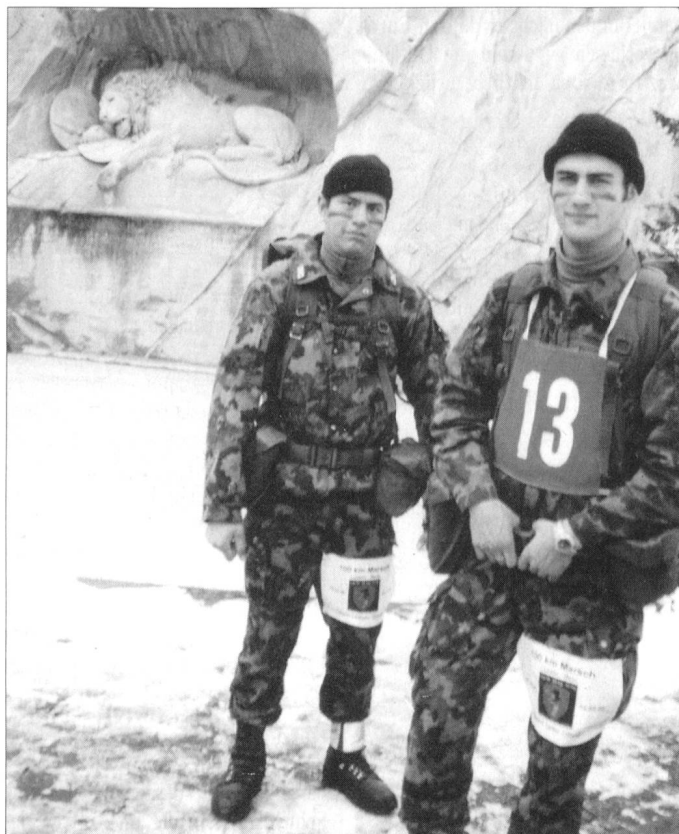
Au grade de lieutenant-colonel

Cingria Olivier, 1234 Vessy GE

MANAGEMENT...

... by Moses: das Volk in die Wüste schicken und auf Wunder hoffen.

Ein Blick während eines Tages hinter die Kulissen der Logistik-Offiziersschule in Bern



Zu den Ausbildungszielen führt die Kadernschule der Armee die Aspiranten nicht nur an die geistigen sondern ebenso an die körperlichen Leistungsgrenzen. Auf unserem Bild beim Start zum 100-Kilometermarsch von Luzern (Löwendenkmal) in die Kaserne Bern.

Fotos: Meinrad A. Schuler

VON MEINRAD A. SCHULER

24. Januar. Grausige Kälte mit Schneetreiben auf dem Waffenplatz Bern hält nicht alle ab, die Aufträge zu erfüllen. Einzig die Bauarbeiter auf den Gerüsten der Mannschaftskaserne werfen den Bettel hin. Aber von seinen Schülern und seinem Lehrkörper verlangt der Schulkommandant Oberst i GSt Daniel Baumgartner hundertprozentigen Einsatz. Schliesslich baue das Ausbildungskonzept auf drei Säulen für die Erziehung zum Offizier: Führung, Fachkompetenz und Einsatz. Das Resultat müsse sein: Leistungsfähigkeit – und das während ganzen 15 Wochen!

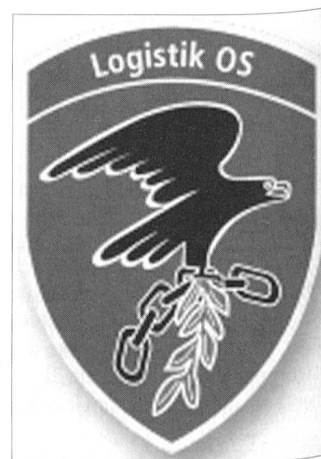
Beim Besuch bei einer Instandhaltungsklasse hält Oberwachmeister (Obwm) Achim Sax einen Vortrag über die Führungsunterstützungsba- sis, Übungsleiter, Sport, Taktischer

Bereich, Übung und Funktionsgradausbildung.

Persönliche Leistungsgrenzen

Obwm Gideon Baumgartner präsentiert Lehren und Erfahrungen über die Waffenhandhabung, Kommunikation innerhalb Gruppen und Zugführern (Aneignen, dass es verschiedene Leute gibt) oder Vorausplanung, wie das Ziel einfacher zu erreichen ist und dass Probleme nicht bekämpft, sondern gelöst werden müssen.

Obwm Stephan Hüsler referiert über die Erwartung der bevorstehenden Durchhalteübung: Persönliche Leistungsgrenze kennen lernen, Zusammenhalt fördern und stärken, Erfahrungen sammeln und sich ein Rucksäckli aneignen sowie ein spannendes, abwechslungsreiches Programm geniessen mit der Hoffnung, einmalige Besichtigungen zu erleben.



Auftrag

Die Log OS vermittelt das Grundwissen, die Grundfertigkeiten sowie die Werte eines Offiziers im Lehrverband Logistik 2.

Über die Führungsgrundgebiete werden die notwendigen Führungs-, Sozial- und Fachkompetenzen vermittelt, welche eine einheitliche Dienstauffassung sicherstellen und es dem zukünftigen Offizier ermöglichen, seine Unterstellten mit Erfolg zum Ziel zu führen.

Als Führungsschule des LVb Log fördert die Log OS die Leistungsbereitschaft der Teilnehmer permanent und führt sie an ihre körperlichen und geistigen Leistungsgrenzen.

Ausbildungsziel

Als Führungsschule des LVb Log

- fördert die Log OS die Leistungsbereitschaft der Teilnehmer permanent,
- vermittelt sie das Grundwissen, die Grundfertigkeiten sowie die Werte eines Offiziers
- und führt sie an ihre körperlichen und geistigen Leistungsgrenzen.

Grundsätze

Wir ...

- ... bilden aus, bis sie es können
- ... fördern, bis sie es erreichen
- ... gehen voran, bis sie es tun
- ... erziehen, bis sie es sind.



Die Empfehlung an den jüngeren Bruder: Ja oder Nein die Log OS zu besuchen. Oberw Janny Stefani zählt die positiven Punkte auf wie Führung, Menschenkenntnis, 100-Kilometer-Marsch (würde ihm auch nicht schaden) und zu guter Letzt die ganze Schweiz kennen lernen. Negativ für

seinen jüngeren Bruder wäre, dass von ihm in sportlicher Hinsicht mehr gefordert wird und er die erworbenen Fachkenntnisse nicht im Zivilleben umsetzen kann. «Für mich ist das, was ich mache, aber das Richtige», bekräftigt er am Schluss seines Vortrages.

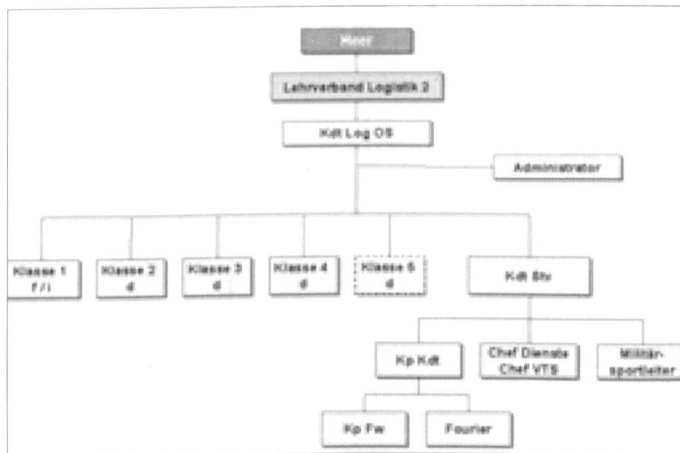
Die angehenden Quartiermeister befassen sich bei ihren Gruppenarbeiten mit verschiedenen Vorgaben. Die drei formulierten Aufträge (Stabstätigkeiten, BRW/Revision, TH), müssen dem Ausbildungschef (Fachbereich Nachschub/Rückschub, Oberst i Gst Pierre-André Champendal, präsentiert werden.

Ein Thema befasst sich mit Standortkonzepten für ein Schwingfest in Reiden (LU) und zusätzlich einem eventuellen Einsatz AMBA CENTRO (Botschaftsbewachung).

Eine Gruppe präsentiert eine richtige Truppenbuchhaltung und hat total 31 Fehler gefunden, was der Inspektor vom LBA Rechnungswesen Oblt Michel Zwahlen zu würdigen weiss.

Ein anderer Auftrag besteht darin, einen Besuchstag zu organisieren mit Herstellungsplan (Pot-au-feu als Militär- und Glarner Braten als «Heimat-Variante), Entsorgungs- und Verteilungskonzept sowie Sicherheitsregeln und Hygienien.

Dann folgt die Gesamtbeurteilung. Der Ausbildungschef stellt an die künftigen Qm ein gutes Zeugnis aus: «Sehr gute Leistung, Top-Niveau, riesige Fortschritte in der Vortragstechnik und bei den Fachkenntnissen». Dabei erinnert er die Anwärter nochmals daran: Es dürfen nur inländische Produkte abgegeben werden;



Das Organigramm der Log OS.

der Auftrag wird mit eigenen Mitteln gelöst, Zeitmanagement ist einzuhalten und aus allen diesen Punkten die Lehren zu ziehen: «Nehmen Sie etwas mit für die künftige Tätigkeit», ermuntert Oberst i Gst Pierre-André Champendal die Anwärterin und Anwärter.



Viel Lob erhielten die künftigen Quartiermeister und Zugführer Ns/Rs auch über die Vortragstechnik, die sie anlässlich der Inspektion an den Tag gelegt haben.



Oberst i Gst Pierre-André Champendal während der Fachinspektion Ns/Rs Zfhr und Qm Klasse.



Oberst i Gst Daniel Baumgartner, Kommandant der Kadernschule Log OS in Bern.

Wieviele schlaflose Nächte hat Ihnen diese Kadernschule schon bereitet?

Oberst i Gst Daniel Baumgartner: «Die Schule raubt mir keinen Schlaf. Mit den Anwärtern habe ich keine Probleme. Hinter mir steht ein sehr gutes Berufskader, das sich in jeder Situation bewährt hat. Aber eher sind es die Sorgen und das Wohlergehen dieser Leute wegen der Diskussion um einen allfälligen neuen Standort der Schule.» (Anmerkung der Redaktion: Sitten ist im Gespräch.)

Konnten mit dem neuen Rekrutierungssystem qualitative Fortschritte erzielt werden?

«Der Wechsel hat sehr viel gebracht. Ich habe das Gefühl, die richtigen Leute in der Offizierschule zu haben.»

Welche notwendigen Korrekturen haben Sie aber an die Hand genommen?

«Wöchentlich findet mit den Anwärtern eine Auswertung der Leistungen statt. Fortlaufende Anpassungen an die momentane Situation werden vor-

genommen. Ende der Schule gibts ein Stärken-/Schwächeprofil. Im Grundkonzept wird nichts geändert.; im Bereich Qualität verlangt die Schule sehr viel.»

Gibts Kurse mit Zertifizierung?

«Die Führungsausbildung ist ein Thema der letzten Schule. Unser Ki-ckoff: Die ganze Schule als solches zu zertifizieren. Unsere Zielsetzungen für die nächsten zwei Jahre lauten aber, ein europäisch hohes Level zu erreichen, das auch im Privaten anerkannt wird. Wir sind gewillt, den Jungen die notwendigen Schritte zu bieten.»

Recht herzlichen Dank, Herr Schulkommandant, für alle Ihre Bemühungen im Dienste der Log OS und für die stets angenehme sowie freundliche Zusammenarbeit!

Betrug beim Einkauf

r. ARMEE-LOGISTIK berichtete bereits ausführlich, dass es unter sagt ist, bei Einkäufen mit Bundesgeld Coop- und Migros-Kundenkarten einzusetzen. Zum Handeln gezwungen sah sich dazu Divisionär Werner Blauenstein, Chef der Logistikbasis der Armee, weil ein Angehöriger des Logistiklehverbandes 2 während längerer Zeit mit einer Kundenkarte eingekauft und die Boni im Wert von rund 4600 Franken in die eigene Tasche gesteckt hatte. Gemäss Frank Zellweger, Sprecher der Militärjustiz, wurde dieser Zeitmilitär vom Militärstrafgericht zu 15 Tagen Gefängnis bedingt verurteilt.

Wie weiter die «NZZ am Sonntag» (13. März) berichtet, ermittelt die Militärjustiz seit Sommer 2004 unabhängig von den missbrauchten Kundenkarten in mehreren Fällen, in denen Militärangehörige Lebensmittel zu tiefen Preisen gekauft und in der Rechnung zu höheren Preisen verbucht haben. Gemäss Frank Zellweger gehe es um Beträge von mehreren tausend Franken. Da sich herausgestellt habe, dass auch Privatpersonen in die Unregelmässigkeiten verstrickt seien, habe das Oberauditoriat die Fälle an die zivilen Behörden weitergeleitet.